

## Rigoletto

Oper von Giuseppe Verdi  
Regie: Stephen Langridge  
Premiere: 17. Oktober 2009

Dauer: 165 Minuten  
Pause: nach 60 Minuten

### Erster Akt

Der Duca ist unangefochtener Mittelpunkt einer leichtfertigen und vergnügungssüchtigen Gesellschaft. Sein getreuer Diener Rigoletto hilft ihm bei seinen Eroberungen und überzieht die Gesellschaft mit Hohn. Neuerdings hat der Duca eine unbekannte Schöne ins Visier genommen, der er seit einigen Wochen verkleidet in die Kirche folgt, doch er flirtet auch ungeniert mit der Gräfin von Ceprano vor ihrem Gatten. Die Trabanten des Duca, der Graf von Ceprano, Marullo und Borsa, hassen den Spötter Rigoletto und beschließen, sich an ihm zu rächen. Monterone, Vater eines vom Duca verführten Mädchens, platzt in das ausgelassene Fest und verflucht Herrn und Diener.

Am folgenden Abend. Bei seiner Rückkehr nach Hause steht Rigoletto unter dem Eindruck des Fluches. Vor seiner Haustüre spricht ihn Sparafucile an: Wenn Rigoletto jemand aus dem Weg räumen wolle, würde er den Mord übernehmen. Noch hat Rigoletto keine Verwendung für Sparafucile.

Als er endlich wieder seine Tochter Gilda in die Arme schließt, ist Rigoletto überglücklich. Seit wenigen Monaten lebt sie bei ihm, ihr Vater schottet sie von der Außenwelt ab. Sie hat ihre verstorbene Mutter nie kennen gelernt, weiß weder Namen noch Beruf des Vaters und strebt nach Freiheit. Rigoletto wehrt Gildas bohrende Fragen ab, verbietet ihr weiterhin, auszugehen und schärft der Hausdame Giovanna ein, gut auf sein Kind aufzupassen.

Als Rigoletto gegangen ist, vertraut Gilda Giovanna ihr Geheimnis an: Seit einigen Wochen ist da ein junger Mann in der Kirche ... Schon steht der Duca, der sich verkleidet Zutritt zum Haus verschafft hat, neben ihr. Sie gestehen einander ihre Liebe, er gibt sich als Student Gualtier Maldè aus. Durch Geräusche neben dem Haus beunruhigt, verabschiedet sich der Duca eilends von Gilda. Die Gefolgsleute des Duca entführen das Mädchen, das sie für Rigolettos Geliebte halten. Dieser hilft ihnen dabei, da er glaubt, das Opfer sei die Gräfin von Ceprano. Als Rigoletto die Hilfeschreie seiner Tochter hört, ist es zu spät – Monterones Fluch hat ihn ein erstes Mal getroffen.

### Zweiter Akt

Am nächsten Morgen. Der Duca beklagt Gildas Verschwinden; erst von seinen Gefolgsleuten erfährt er, dass sie das Mädchen entführt und in seinen Palast gebracht haben. Er geht zu ihr.

Rigoletto sucht nach Gilda; verzweifelt schreit er den Entführern entgegen, dass es sich um seine Tochter handelt. Diese eilt zu ihm und Rigoletto schwört, die Entehrung Gildas zu rächen.

### Dritter Akt

Einen Monat später. Rigoletto hat Sparafucile beauftragt, den Duca zu ermorden. Vater und Tochter, die den Duca immer noch liebt, beobachten, wie dieser im Haus Sparafuciles einkehrt und mit dessen Schwester Maddalena flirtet. Gilda hört, dass Maddalena ihren Bruder überzeugt, den Nächstbesten umzubringen, der zur Türe hereinkommt. Sie ist bereit, sich zu opfern und tritt ein.

Das Opfer wird in einen Sack gesteckt und Rigoletto übergeben. Dieser triumphiert, bis er erkennt, dass es seine Tochter ist, die ermordet wurde. Monterones Fluch hat sich erfüllt.